

Mausgeschichte zur Verbesserung der Mundmotorik

Die Mausgeschichte fördert kindgerecht die Koordination und Kraft der Zungenmuskulatur. Diese ist für korrekte Artikulation unerlässlich und stellt somit eine gute Vorübung für richtiges Sprechen dar.

Das Kind soll lernen, die vorgegebenen Bewegungen mit der Zunge zunehmend gezielter durchzuführen, bzw. sie an bestimmten Punkten des Mundinnenraumes zu halten.

Die Maus durchsucht ihr Haus

Das ist die Maus. Die Maus guckt aus ihrem Haus. (Zunge weit heraus strecken)

Nanu, war da etwa die Katze? (Zunge geht schnell zurück in den Mund Gott sei Dank, die Gefahr ist vorüber! Aber die Maus guckt lieber nach einmal in alle Richtungen, ob die Luft auch wirklich rein ist.

Ist die Katze vielleicht nach oben verschwunden? (Zunge zur Nasenspitze)

Oder etwa nach unten? (Zunge zum Kinn)

Ist sie nach rechts gelaufen? (Zunge zum rechten Mundwinkel)

Oder versteckt sie sich links? (Zunge zum linken Mundwinkel)

Ich glaube, die Katze ist endgültig weg. Aber die Maus geht lieber auf Nummer sicher und schaut ein zweites Mal nach. (Wiederholung)

Die Katze ist tatsächlich weg. Nach soviel Aufregung hat die Maus einen Bärenhunger.

Da war doch noch irgendwo ein Stückchen Käse in ihrem Mauselloch!

Wo hat sie es nur versteckt?

Sie sucht oben vor den Zähnen. (Zunge vor die oberen Schneidezähne)

Sie sucht unten vor den Zähnen. (Zunge vor die unteren Schneidezähne)

Sie sucht oben hinter den Zähnen. (Zunge hinter die oberen Schneidezähne)

Sie sucht unten hinter den Zähnen. (Zunge hinter die unteren Schneidezähne)

Ist der Käse vielleicht in der Wange versteckt? (Zunge in die rechte Wange hineinstecken, dann die ganze Wange von innen abtasten)

Oder in der anderen? (Zunge ebenso in die linke Wange)

Sie sucht vor den Zähnen. (alle oberen und unteren Zähne von außen abtasten)

Sie sucht hinter den Zähnen. (alle oberen und unteren Zähne von innen abtasten)

Nun hat die Maus alle Verstecke abgesucht. Oder wißt ihr noch eines? (Kinder experimentieren selber mit ihrer Zunge herum)

Nanu, was hat sie denn jetzt gefunden??? (das Kind bekommt einen Keks, ein Stück Käse, ein Gummibärchen oder was es sonst gerne mag)

Eine anderes Spiel zur Verbesserung der Mundmotorik

Kleiner Clown, kleiner Clown,

lustig ist er anzuschauen.

Wie er lacht, was er macht,

Melodie: "Hänschen klein...."

das wird nachgemacht!

Ein Kind begibt sich in die Mitte des Stuhlkreises, macht Bewegungen vor, die übrigen Kinder imitieren sie!

- Viel Spaß!!!!!!!!!!!! -

Geschichte zur Förderung der Mundmotorik

Vom Lokführer

Es war einmal eine kleine Lok,
die machte p-p-p-p.
Die Anhänger ratterten so über die Gleise:
Der Lokführer sah aus dem Fenster.
Als der Zug an einer Wiese vorbei kam,
sah er viele Kühe, die Gras kauten.
Auf der nächsten Wiese sah er viele
Schweine, die am Boden schnüffelten.
Vor einem Haus auf einer Bank saß
eine Frau. Sie gähnte, ohne sich die Hand
vor den Mund zu halten.
Neben ihr stand ein Hund. Er zeigte
seine Zähne und knurrte, als der den Zug
vorbei fahren sah.
Der Zug fuhr weiter, vorbei an einem
Kinderspielplatz. Die Kinder dort zeigten
sich Fatzen.

Am Rand vom Spielplatz stand ein kleiner
Junge, der hatte so eine dicke Backe:
Bestimmt steckte da ein Bonbon drin.
Vielleicht hatte er auch Zahnschmerzen?
Auf dem Arm trug der Junge eine
kleine Katze. Sie leckte sich gerade die
Lippen ab.

Dann konnte der Lokführer sehen,
dass die Katze ihre Zunge ganz hoch zur
Nase streckte,
dann ganz runter zum Kinn.
Als die Lok zum Bahnhof kam, wurde
sie immer langsamer und hielt an. Der
Lokführer freute sich, dass er zu Hause
angekommen war.
Er stieg aus und schloss die Lok ab.
So knackte der Schlüssel im Schloss:

mit den Lippen knallen
Brrr (Kutscher-Brrr)

Kaubewegungen mit dem Kiefer

Lippen vorstülpen und schnüffeln

Gähnen

Zähne zeigen, Lippen breit ziehen, knurren

Rechten/linken Mundwinkel hochziehen
Oberlippe über Unterlippe und umgekehrt

mit der Zunge die Wange ausbeulen

Eine Wange aufblasen

Mit der Zungenspitze die Lippen
umfahren, rechts und links herum

Zungenspitze hoch zur Nase führen
Zunge nach unten strecken

Lippen breit ziehen

schnalzen

Das Märchen vom König Grr

- Es war einmal ein König Grr, der hatte drei Töchter
- die dicke Tochter " OOH " (dicker Bauch)
- die lange Tochter " SST " (Arm hoch)
- und die wunderhübsche Tochter " MMH " (Kuß auf die Hand)
- ein Königssohn reitet zum Schloß, (reitet)
- hält an " BBRR " , weil er die wunderhübsche Tochter sieht. (Zügel anziehen)
- der Königssohn geht zum König Grr, und fragt:
 - " König Grr, kann ich deine wunderhübsche Tochter " MMH " heiraten? "
- der König Grr sagt: " Willst du die dicke Tochter " OOH "
 - Königssohn: " Nein "
 - König Grr : " Willst du die lange Tochter " SST "
 - Königssohn: " Nein "
 - König Grr: " Willst du die wunderhübsche Tochter " MMH "
 - Königssohn: " Ja "
- König Grr: " Wenn du nicht die dicke und nicht die lange lange Tochter heiraten willst, darfst du auch nicht die wunderhübsche Tochter heiraten.
- der Königssohn ist ganz traurig und reitet davon
- als es Abend wird, versteckt er sich im Gebüsch und wartet, (Hände vor's Gesicht bis im Schloß die Lichter ausgehen.
- als die Sterne am Himmel zu sehen sind, reitet er zum Schloß (reiten).
- er schleicht zum Schloßtor (Schleichbewegungen mit den Füßen)
- er öffnet das Tor (Knacken eines Tores
- dann geht er in das Schloß
- dort ist ein langer Flur
- er geht zur 1. Tür - da ist der König Grr und schläft
- " " " 2. " - da ist die dicke Tochter und schläft
- " " " 3. " - da ist die lange Tochter und schläft
- " " " 4. " - da ist der Gärtner Ferdinand
- da ist noch eine kleine Tür, die öffnet er
- da liegt die wunderhübsche Tochter und schläft
- der Königssohn weckt sie sanft und fragt: " Willst du mich heiraten? "
- die wunderhübsche Tochter sagt: " Ja, daß will ich !"
- der Königssohn nimmt sie an die Hand und geht heraus
- draußen tobt der Wind und das Schloßtor schlägt zu (in die Hände klatsch
- alle werden wach und suchen die wunderhübsche Tochter
- aber der Königssohn reitet mit der wunderhübschen Tochter zu seinem Schloß, dort heiraten sie und leben glücklich bis an ihr Lebensende!

Lippen- und Zungenübungen für die Mundmotorik

Diese Mund- und Lippenübungen sind Hilfen zur deutlicheren Aussprache !
Macht den Kindern viel Spaß!! Probieren Sie es aus.

Rätsel:

Was ist das? Es wohnt im Mund. Es ist meistens lang und rot. Es wohnt in einer Höhle. In der Höhle ist auch ein Zaun aus lauter Zähnen.

Geschichte:

Es ist Morgen. Die Zunge schläft in ihrer Höhle. Sie liegt ganz bequem und faul, schaut mal: → **der Mund wird weit geöffnet, die Zunge liegt ruhig im Mund.**

Da klingelt der Wecker: „brrrrrrrrrr“ → **Zungenzittern**

Die Zunge springt aus dem Bett → **Zunge schnell rausstrecken**

Draußen scheint die Sonne. Die Zunge reckt und streckt sich → **Zunge lang herausstrecken**

Sie schaut nach oben und sagt: „Guten Morgen, Nase“ → **Zunge nach oben strecken**

Die Nase rümpft sich und sagt: „Du stehst aber spät auf!“ → **Nase rümpfen**

Die Zunge ist beleidigt und geht wieder in die Höhle → **Zunge rein**

Sie macht Hausputz. Heute ist der Zähnezaun dran → **Zähne mit der Zunge putzen**

Danach putzt sie den Eingang der Höhle → **Lippen ablecken**

Im Keller findet sie zwei dicke Äpfel → **Zunge in beide Wangen stecken**

Das Wetter ist sehr schön. Deshalb will die Zunge ihre beiden Freundinnen, die Ohren, besuchen. Sie holt das Auto aus der Garage. → **Zunge zum Kinn**

Dann fährt sie los. Da fängt es an zu regnen. Sie stellt die Scheibenwischer an. → **Zunge zwischen den Mundwinkeln hin und her schieben**

Es regnet stärker und die Scheibenwischer wischen immer schneller → **schnellere Bewegungen**

Als die Zunge endlich angekommen ist, begrüßt sie das linke Ohr und dann das rechte Ohr → **Zunge nach links und rechts schicken**

Die Ohren freuen sich und holen schnell was Gutes zum Naschen → **Salzstangen essen (ohne Hände)**

Danach fährt die Zunge ganz schnell wieder nach Hause → **Zunge schnell raus und rein** und fällt ins Bett → **Zunge flach in den Mund legen**

Sie ist sehr müde. Gute Nacht kleine Zunge!

Die Geschichte von der Maus

Es ist 7 Uhr morgens, die Sonne scheint schon, die Vögel zwitschern und das Mäuschen schläft noch. Es hat verschlafen. Plötzlich wacht es auf und reibt sich die Augen.

Es schaut zum Fenster → **Zunge liegt flach im Mund** und schaut dann rechts und links zum Fenster raus. → **Zunge rechts und links aus dem Mund strecken**
Doch weil es nicht genug sehen kann, steigt es auf das Balkongeländer → **Zunge auf die Unterlippe legen** und läuft hin und her → **Zunge leckt Unterlippe von rechts nach links ab**, um zu sehen, was draußen alles passiert.

Da bekommt das Mäuschen Lust einen Spaziergang zu machen. Es läuft ganz schnell aus dem Haus → **Zunge herausstrecken**, doch kaum ist es draußen, da fällt ihm ein, dass es seine Sonnenbrille vergessen hat.

Es läuft schnell noch einmal in den ersten Stock. → **Zunge zur Nase**

Dann holt es sich aus dem Keller noch etwas zu trinken. → **Zunge zum Kinn**
Es wirft die Tür zu und klemmt sich dabei die Pfote ein → **auf die Zunge beißen** und hüpfert immer hoch und runter → **Zungespitze tippt abwechselnd die Ober- und Unterlippe an**, bis es nicht mehr weh tut.

Das Mäuschen geht los und kommt zum Spielplatz. Dort steigt es auf die Wippe → **Zunge hoch und runter ohne Kontakt**, fährt Karussell → **Zunge umfährt die Lippen** und dann macht es einen Handstand → **Zunge an den Gaumen**.

Das Mäuschen trifft unterwegs ein anderes Mäuschen und fragt: „Hallo, willst Du mit mir weitergehen?“ Doch das andere Mäuschen hat ein Gipsbein und kann nicht gut gehen → **schnalzen**

So geht das Mäuschen allein weiter. Es klettert auf einen Berg → **Zunge zur Nase** und taucht im Bach nach den Fischen. → **Zunge ans Kinn**

Dannach macht es sich wieder auf den Heimweg. Unterwegs muß es noch durch einen Tunnel. → **Zunge nach vorne strecken und eine Rinne bilden**

Als es dann noch der Katze begegnet, pfeift es vor lauter Angst → **pfeifen**, doch es kann sich noch retten.

Zu Hause angekommen, hat es großen Hunger und ißt sich ganz dick → **Zunge in rechte und linke Wange stecken** und legt sich hin zum Schlafen → **Zunge ruhen lassen**

Und so schläft es friedlich bis zum nächsten Morgen.

Die Geschichte von der Frau Zunge

Frau Zunge wohnt in einem Haus, → **Lippen umfahren**
und schaut auch mal zum Fenster raus; → **Zunge herausstrecken**
Sie läuft nach oben und auch runter, → **Zunge zur Nase und zum Kinn strecken**
und winkt der Nachbarin ganz munter. → **mit Zunge winken**
Sie putzt die Zähne außen und innen, → **die Zahnreihen außen & inne nachfahren**
und fegt die Backen auch noch drinnen. → **mit der Zunge eine Beule in die Backe machen**
Sie lacht dabei und ist ganz froh, → **Mund breit machen und lachen**
und macht auch zwischendurch mal so: → **Backen aufblasen und platzen lassen**
Den Staubsauger nimmt sie sodann, → **mit der Zunge ein Röllchen machen**
ihr Haus, das wackelt ab und an. → **Unterkiefer nach links und rechts schieben**
Am Abend legt sie sich zur Ruh', → **Mund weit offen, Zunge liegt am Mundboden**
und schließt ganz schnell ihr Häuschen zu. → **den Mund auf „aaa-p“ schließen**

Tatuzita (Melodie „I´m singing in the rain“)

Jetzt sind wir alle hier,
jetzt sind wir alle hier und seid gewiss,
ich spiel das Spiel jetzt mit dir.

*Kinder fassen sich auf
die Schultern du laufen
im Kreis.*

- Arme nach vorn -

Tatuzita, tatuzita, tatuzitata, tatuzita, tatuzita, tatuzitata

Refrain: Jetzt sind wir alle hier.....

- Arme nach vorn, Daumen hoch -

Tatuzita, tatuzita, tatuzitata.....

weitere Kommandos: Ellebogen ran; Bein hoch; Popo raus; Zunge raus (variabel)

Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?

Wer hat den Keks aus der Dose geklaut? (Fragen alle Kinder und klatschen
alle dabei abwechselnd rythmisch in die Hände & auf die Oberschenkel)

..... hat den Keks aus der Dose geklaut! (Alle Kinder)

Wer ich? (spricht das genannte Kind)

Ja, du! (alle)

Niemals! (Kind)

Wer dann? (alle)

..... hat den Keks aus der Dose geklaut (anderes Kind wird benannt)